



# Merdingen

## MITTEILUNGSBLATT

### *Der Frühling*

*Die Sonne glänzt, es blühen die Gefilde,  
Die Tage kommen blütenreich und milde,  
Der Abend blüht hinzu, und helle Tage gehen  
Vom Himmel abwärts, wo die Tag' entstehen.*

*Das Jahr erscheint mit seinen Zeiten  
Wie eine Pracht, wo Feste sich verbreiten,  
Der Menschen Tätigkeit beginnt mit neuem Ziele,  
So sind die Zeichen in der Welt, der Wunder viele.*

*(Friedrich Hölderlin)*

Liebe Merdingerinnen und Merdinger,

ich wünsche Ihnen ein frohes und gesundes Osterfest. Es ist schwer, ein Familienfest wie Ostern nicht in gewohnter Weise feiern zu können. Die notwendige soziale Distanz belastet uns alle. Doch durch die Einschränkungen zeigen wir als Gesellschaft, wie wichtig uns der Schutz besonders gefährdeter Personen ist. Helfen wir uns gegenseitig, durch Nähe auf Distanz.

Mit einem freundlichen Wort aus der Entfernung, mit Einkäufen, die man älteren Mitbürgern vor die Haustür stellt, oder mit einem längeren Telefongespäch mit Eltern oder Großeltern. Trotz der schweren Zeiten gehen wir zuversichtlich in die kommenden Wochen und vertrauen darauf, dass die Eindämmungsmaßnahmen wirken. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Martin Rupp

- Bürgermeister -

## WICHTIGE RUFNUMMERN



### NOTRUF

<b>Polizeiruf</b>	110
Polizeirevier Breisach	07667 9117-0
<b>Feuerwehr</b>	112
Gerätehaus	951264
<b>DRK-Rettungsdienst / Notfallrettung</b>	112
<b>Krankentransport</b>	0761 19222
<b>Giftnotrufzentrale Freiburg 19240</b>	0761
<b>In Störungsfällen badenova Störungshilfe</b>	0800 2767767

### APOTHEKENNOTDIENST

#### 11.04.

##### Adler-Apotheke

Dorfstraße 1, 79323 March (Hugstetten)  
Tel. 07665 – 93 05 16

#### 12.04.

##### Apotheke am Gutshof

Hauptstraße 9, 79224 Umkirch  
Tel. 07665 – 5 16 26

Ansonsten können Sie den Notdienst über den  
Aushang an der Apotheke erfahren

### NOTRUFNUMMERN DER FACHÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Notfallpraxis für Erwachsene  
Medizinische Universitätsklinik  
Hugstetterstraße 55 116117

Notfallpraxis für Kinder  
St. Josefskrankenhaus,  
Sautierstraße 1 0180 6076111

Zahnärztlicher  
Notfalldienst: 0180 3 222 555-41

Tierärztlicher  
Notfalldienst 07667 9430810

Defibrillator-Standorte  
Eingangsbereich Bürgerhaus,  
Langgasse 14  
Eingangsbereich Halle/Schule,  
Jan-Ullrich-Straße 2  
Schreinerei Bärmann  
Schloßmatten 7

### GEMEINDE MERDINGEN

**E-Mail: Gemeinde@Merdingen.de**  
**Internet: www.merdingen.de**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach  
Vereinbarung.

**Zentrale** 9094-0

**Bürgermeister**  
Martin Rupp 9094-20

**Hauptamt**  
Dietmar Siebler 9094-10

**Bürgerbüro**  
Doris Menner 9094-11

**Rechnungsamt**  
Gordian Süßle 9094-12

**Gemeindekasse**  
Iris Frick 9094-13

**Standesamt**  
Annika Bärmann 9094-17

**Bauamt**  
Otmar Wiedensohler 9094-15

**Flüchtlingsintegration**  
Ramona Sütterle, Lena Würger 9958410  
Sprechzeiten: Montag, 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 10.00 – 11.00 Uhr

**Telefax** 9094-29

**Wasserversorgung Merdingen**  
Bereitschaftsnummer 0151 72703912

#### Öffnungszeiten der Bücherei:

Mo 8:30 bis 10:30 Uhr,  
17:00 bis 18:00 Uhr;  
Di 17:00 bis 19:00 Uhr  
(nicht in Schulferien), Tel: 0151 72703923

### WICHTIGE RUFNUMMERN

**RAZ Breisgau** 07634 6949385  
**Recyclinghof und Grünschnitt-Sammelstelle  
Ihringen:** Di, 16 - 19 Uhr; Sa, 9 - 13 Uhr

**Katharina Mathis Stift**  
Leitung: Frau Buhl 9964080

#### „Seniorenbetreuung Regenbogen“

Gertrud Reichert: 07668-250  
und Ursula Petermann: 07668-1021

#### Amtsgericht Emmendingen

-Grundbuchamt-  
Liebensteinstraße 2, 79312 Emmendingen  
Tel.: +49 7641/96587-600 (Zentrale)  
Fax: +49 7641/96587-880, E-Mail:  
poststelle@agemmendingen.justiz.bwl.de

#### Hermann-Brommer-Schule

Rektorat 07668 95297-25  
Fax 07668 95297-29  
Verlässliche Grundschule 07668 95297-27

### Katholischer Kindergarten Merdingen

Altbau 07668-5783  
Neubau 07668-94727  
Fax 07668-908081

### Bei den Mättlezwergen e.V.

Tel.: 07668-8649922  
mail: info@maettlezwerge.de

### Kaminfegermeister

Uwe Klingenberg 07665 930297

### Forstverwaltung

Laura Hempelmann 0162 2550711  
für Gemarkung Merdingen

Florian Frisch 07664 5051683  
für Gemarkung Gündlingen

### Forstbezirksverwaltung Landratsamt

Breisgau-Hochschwarzwald 0761 21875131  
Fax 0761 21875169

### Rechtsanwalt - Notdienst 0761 72773

Jede Nacht von 18.00 - 8.00 Uhr, samstags  
rund um die Uhr, Beratung und Vertretung  
in unaufschiebbaren Straf- und Zivilsachen

### SOZIALDIENSTE

#### Kirchliche Sozialstation

##### Kaiserstuhl-Tuniberg e.V.:

Pflege zu Hause, Hauswirtschaft  
Essen auf Rädern in Breisach, Ihringen, Mer-  
dingen und Vogtsburg, Freiburger Straße 6,  
Tel. 07667 90588-0  
Fax -30  
Pflegedienstleitung: P. Gebert / R. Holzer

#### Dorfhelferin über

##### Bürgermeisteramt Ihringen

Fr. Gündel/Fr. Ortolf 7108-14

#### Landwirtschaftlicher Betriebshelfer- dienst Südbaden (St. Ulrich)

Tel. 07602 910126  
Fax 07602 910190

Frau Löffler, Einsatzleitung

#### Hospizgruppe - Begleitung

**Schwerkranker und Sterbender**, kostenlos,  
durch geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter  
Kontakttelefon:(M. Neunsinger 07668 9143  
Vertretung: 07667 1864

#### Krebsinformationsdienst: 0800 4203040

kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr  
krebisinformationsdienst@dkfz.de  
www.krebisinformationsdienst.de

#### Kreuzbund-Selbsthilfegruppe

für Suchtkranke + Angehörige Breisach  
Kolpingstr. 14 07663 3946

#### Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörigen

Nora Vogel 07667 904899  
Sprechzeiten im Rathaus Merdingen:  
Jeden 4. Mittwoch im Monat von 10 - 12 Uhr  
(nur mit telefonischer Voranmeldung)

Herausgeber: Bürgermeisteramt Merdingen

Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach, Meßkircher Straße 45  
Telefon 07771 9317-11, Telefax 07771-9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

DRK-OV-Merdingen 

## NachbarschaftshilfeCORONA in Merdingen

In Kooperation der Gemeindeverwaltung und dem DRK Ortsverein Merdingen und mit Unterstützung des Bürgervereins und der kath. Pfarrgemeinde wurde wegen der Corona-Pandemie die **NachbarschaftshilfeCORONA** ins Leben gerufen.

Sie ist ein Angebot an alle Merdinger Bürgerinnen und Bürger, die wegen der Kontaktvermeidung, aus gesundheitlichen Gründen oder weil sie zur Risikogruppe (über 65 Jahre) gehören, Probleme haben, Ihre Grundversorgung selbst zu regeln.

Unser Angebot gilt u.a. für

- EinkaufService für Lebensmittel und Hygieneartikel des täglichen Bedarfs
- Besorgungen in der Apotheke
- Friedhof: Gräber gießen
- mit dem Hund Gassi gehen
- Sonstiges – je nach persönlichem Bedarf

Wenn Sie Unterstützung benötigen, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Merdingen:

**TEL.: 9094-0 (tagsüber) oder per Mail: [gemeinde@merdingen.de](mailto:gemeinde@merdingen.de)  
oder sprechen Sie einfach ein DRK-Mitglied an**

und schildern kurz Ihr Anliegen.

Außerdem finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Merdingen ein entsprechendes Antragsformular.

Der DRK-Ortsverein wird sich telefonisch mit Ihnen in Verbindung setzen, Ihre Wünsche aufnehmen und eine Person aus dem Betreuungsnetzwerk vermitteln, die Ihnen ehrenamtlich und unbürokratisch weiterhilft.

Selbstverständlich werden alle Verhaltensregeln zum Schutz vor Ansteckung und der Verbreitung des Coronavirus beachtet und eingehalten.

Eingekaufte Waren werden Ihnen an der Haustür kontaktlos übergeben. Die Kosten werden vom DRK ausgelegt und können bequem innerhalb von 4 Wochen per Überweisung bezahlt werden.

Bitte scheuen Sie sich nicht, unsere Hilfe anzunehmen – wir sind in diesen schwierigen Zeiten gerne für Sie da!!!

Ihre NachbarschaftshilfeCORONA Merdingen

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



### Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis

Am 09.03.2020 wurde an folgendem Messpunkt Geschwindigkeitsmessungen (Laser-Lichtschranke) vom Landkreis durchgeführt, an welchem die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist:

Messpunkt:	Langgasse
Einsatzzeit:	14:04 - 16:05 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	309
Beanstandungen:	17
Höchstgeschwindigkeit:	42 km/h

### Aus dem Gemeinderat

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner!

Die zum 24. März 2020 vorgesehene Gemeinderatssitzung wurde wegen der aktuellen Lage in Folge der Corona-Pandemie abgesagt. Dennoch sind besonders an Fristen gebundene Entscheidungen wie z.B. Bauantragsverfahren und im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehende Entscheidungen durch Gemeinderatsbeschlüsse zu fassen. Der Gemeinde stehen nach den Vorgaben der Gemeindeordnung verschiedene Möglichkeiten zur Beschlussfassung zur Verfügung. So können Gemeinderatsbeschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst werden. Dabei dürfen die zu fassenden Beschlüsse weder von wirtschaftlicher Bedeutung noch von weitreichender politischer Wirkung sein. Diese Unterscheidung wird beachtet.

Das schriftliche Verfahren bietet die Möglichkeit Beschlüsse im dargestellten Rahmen zu fassen. In der Geschäftsordnung des Gemeinderats ist dieses Verfahren in § 20 geregelt:

#### § 20 Schriftliches Verfahren

Über Gegenstände einfacher Art kann im schriftlichen Verfahren beschlossen werden. Der Antrag, über den im schriftlichen Verfahren beschlossen werden soll, wird gegen Nachweis und mit Angabe der Widerspruchsfrist allen Gemeinderäten entweder nacheinander in einer Ausfertigung oder gleichzeitig in je gleichlautenden Ausfertigungen zugeleitet. Er ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.

Den Gemeinderäten wurden mit Schreiben vom 27.03.2020 Beschlussanträge zugeleitet. **Die nachfolgend veröffentlichten Beschlussanträge wurden auf diese Weise gefasst.**

### Stundung von Eltern-beiträgen in Kinderbetreuungs- einrichtungen in Merdingen

#### Sachverhalt:

Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Landesregierung mit der Coronaverordnung vom 17.03.2020 sämtliche Schulen, Kindergärten und sonstigen Betreuungseinrichtungen für Kinder bis zum 19.04.2020 geschlossen. Ob und in welcher Weise eine Betreuung bzw. Schulbetrieb danach wieder aufgenommen werden kann, ist derzeit noch nicht absehbar. Für viele Eltern schränken sich die Verdienstmöglichkeiten durch die nicht mehr verfügbaren Betreuungsangebote ein, so dass vielfach ein finanzieller Engpass entstehen könnte.

Das Nicht-Erbringen der Betreuungsleistung ist den Trägern der KiTas bzw. Schule nicht direkt zurechenbar und eine Erstattung somit nicht zwingend. In der gegenwärtigen Situation ist eine Entlastung der Familien von den Gebühren dennoch angezeigt. Die Kosten für Personal und Räumlichkeiten laufen für die Träger weiter. Der Gemeindegabefonds befindet sich bereits in Gesprächen mit dem Land über eine Beteiligung an den Ausfallkosten und schlägt daher folgende Vorgehensweise vor:

- Aussetzen der Gebühren-/ Kostenerhebung im Monat April
- Stundung bei Härtefällen, die auf Grund der Corona-Pandemie entstehen
- Abschließende Entscheidung über den Erlass von Gebühren/Kosten nach landeseinheitlicher Lösung

Die Kostenmargen je Einrichtung sind noch zu erheben.

#### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Gemeinde Merdingen setzt die Erhebung von Gebühren/Kostensätzen für die gemeindeeigenen Kinderbetreuungs-einrichtungen (Verlässliche Grundschule, Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen) vorläufig aus. In der Zukunft auftretende Härtefälle auf Grund der Corona-Pandemie können gestundet werden. Den Trägern des Kindergartens St. Elisabeth und der Kleinkindbetreuung „Mättlezwerg“ wird diese Vorgehensweise ebenfalls empfohlen.

Eine abschließende Entscheidung über den Erlass von Gebühren/Kostensätzen wird nach einer landeseinheitlichen Lösung getroffen.

### Bauantrag

#### Bauvorhaben / Lage:

Antrag auf Bauvorbescheid für den Neubau eines Wohnhauses mit Parkmöglichkeiten im Erdgeschoss auf dem Grundstück Löschengraben 8, Flst.-Nr. 342/2, in Merdingen.

### Sachverhalt

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich der Ortsbausatzung, der Erhaltungssatzung und im Geltungsbereich der Satzung nach § 19 Denkmalschutzgesetz der Gemeinde Merdingen sowie im Bereich des geplanten Bebauungsplans „Historischer Ortskern Merdingen“ mit Veränderungs-sperre.

Für das geplante Vorhaben werden eine Ausnahme von der Veränderungssperre des Bebauungsplans „Historischer Ortskern Merdingen“ gem. § 14 BauGB sowie eine Genehmigung nach der Erhaltungssatzung gem. 172 BauGB beantragt.

#### Einzelfragen zur Bauvoranfrage:

1. Ist es möglich alle vier Grenzen des Flurstücks 342/2 zu den Flurstücken 333, 334, 336, 339 zu bebauen?  
Die Grenzen zu den Flurstücken 334 und 336 in voller Länge, die Grenzen zu den Flurstücken 333 und 339 in teilweisen Längen. Die Teil- und Volllängen der Grenzbebauung sind nachbarseitig schon vorhanden.  
(Vgl. Lageplan, Modellbilder. Die Grenze zum Flurstück 341 Weg bleibt frei.)
2. Ist es möglich zwei Vollgeschosse (EG und 1. OG) sowie ein Dachgeschoss mit einem Kniestock von 1m zu bauen?  
(FH = ca. 10,97m; TH = ca. 7,47m bzw. FH = ca. 10,57m; TH = ca. 7,57m)  
Vgl. Modellbilder, Schnitte

#### **zu 1.:**

Gegen die Grenzbebauung bestehen aus Sicht der Gemeinde Merdingen keine Bedenken.

Die geplante Grenzbebauung orientiert sich am früheren Gebäudebestand und ist sowohl nachbarseitig als auch in der unmittelbaren Umgebungsbebauung vorhanden. Mit dem geplanten Vorhaben werden die Ziele der Erhaltungssatzung eingehalten.

#### **zu 2.:**

Aus Sicht der Verwaltung und des Stadtplaners der Gemeinde Merdingen fügt sich das geplante Bauvorhaben in die Umgebungsbebauung ein.

*Modellbilder, Ansichten und Schnitte wurden den Gemeinderäten per Mail zur Verfügung gestellt.*

#### Beschlussvorschlag

Den mit dem Antrag auf Bauvorbescheid gestellten Einzelfragen 1 und 2 wird das Einvernehmen erteilt. Die angegebenen Höhenangaben sollten hierbei nicht überschritten werden.

Zudem werden den beantragten Ausnahmen von der Veränderungssperre des Bebauungsplans „Historischer Ortskern Merdingen“ und dem Antrag auf Genehmigung nach der Erhaltungssatzung das Einvernehmen erteilt.

Der Protokollführer

## AKTUELLES



### Aktuelle Medieninformationen des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald:

#### • Pressemitteilung vom 30. März 2020

#### Tipps und Hilfen für Familien in Zeiten von Corona

#### Angebote des Jugendamtes Breisgau-Hochschwarzwald

#### Neues Beratungstelefon unter der Nummer 0761 2187-2624 eingerichtet

Die Maßnahmen zur Verlangsamung der Verbreitung des Covid-19-Virus stellen für alle eine große Herausforderung dar und machen auch vor den Familien nicht halt. Geschlossene Kitas und Schulen erfordern derzeit das Familienleben neu zu erfinden. Vielen Familien gelingt dies sehr gut und auch Kinder und Jugendliche gehen sehr kreativ und vorbildlich mit der Situation um. Mütter und Väter organisieren ihren Alltag zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung, Kinder und Jugendliche lernen online, viele Familienmitglieder nutzen verstärkt Internet oder Social Media um sich zu informieren und um sich mit anderen Familien auszutauschen.

Das Jugendamt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat auf der Homepage des Landratsamtes als Service und Unterstützung für Familien Tipps und Hilfen zusammengestellt, um in der derzeitigen Ausnahmesituation praktische Impulse und nützliche Informationen zu bieten. Dazu zählen unter anderem Hinweise zur Gestaltung des Alltags, zur Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen sowie zur Unterstützung bei Krisen. Neben praktischen Tipps und Links sind auch zahlreiche telefonische Beratungsangebote zu unterschiedlichen Problemlagen aufgeführt.

Neu eingerichtet ist ein eigenes Beratungstelefon des Jugendamtes Breisgau-Hochschwarzwald. Es soll Familien bei drohenden oder existierenden Krisen und Konflikten professionelle Hilfe bieten und ist montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr unter der Nummer 0761 2187-2624 zu erreichen. Die Familien erhalten mit dem Angebot des Beratungstelefonats eine kostenlose und auf Wunsch anonyme professionelle Erstberatung von erfahrenen Fachkräften. Selbstverständlich sind alle weiteren Hilfeangebote, wie die psychologische Beratungsstelle, weiterhin telefonisch erreichbar.

#### • Pressemitteilung vom 30. März 2020

#### Entlastung für die Psyche in Zeiten von Corona

#### Neues psychosoziales Krisentelefon ab 1. April

Ab Mittwoch, 1. April, bieten die Gemeindep psychiatrischen Verbände der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen sowie der Stadt Freiburg ein psychosoziales Krisentelefon an. Unter 0761 2187-2991 oder -2992 stehen montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeindep psychiatrischen Verbände bereit, ein offenes Ohr zu bieten zuzuhören, vertrauliche Gespräche zu führen und weiterzuhelfen.

Dieses Kontaktangebot wurde gemeinsam, auf Initiative und unter Federführung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, von beiden Landkreisen sowie der Stadt in Kooperation mit den Einrichtungen und Diensten der Gemeindep psychiatrischen Verbände auf die Beine gestellt.

Ziel ist es, Menschen, für die die derzeit einschneidenden Maßnahmen wegen des Corona-Virus eine große psychische Belastung darstellen, eine Anlaufstelle zu bieten. Aus dem Gefühl der Isolation heraus können psychische Beeinträchtigungen bis hin zu Krisen entstehen. Niemand soll damit allein bleiben.

#### • Pressemitteilung vom 02. April 2020

#### Verlängerung der Schließung der Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald.

Aufgrund der aktuellen Situation bleiben die Einrichtungen der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald (ALB) weiterhin befristet geschlossen. Die Schließung wird zunächst bis zum 19. April 2020 verlängert. Die ALB bittet um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, da derzeit die Vermeidung persönlicher Kontakte absolut notwendig ist.

#### • Pressemitteilung vom 02. April 2020

#### Gemeinsamer Aufruf des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg

Wegen personeller Engpässe durch Corona-Virus: Stadt und Landkreis suchen dringend medizinische und pflegerische Fachkräfte und Helfer/innen als Unterstützung in Pflegeeinrichtungen, Kliniken und den Einrichtungen des Rettungsdienstes

Wegen der Corona-Krise bestehen bereits jetzt personelle Engpässe in den Pflegeeinrichtungen und Kliniken im Stadtkreis Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Um diese Engpässe abzumildern, starten beide Kreise einen zentralen Aufruf:

„Wir suchen Helferinnen und Helfer – helfen Sie uns!“

Pflegeeinrichtungen, aber auch Kliniken suchen dringend und ab sofort fertig ausgebildete medizinische und pflegerische Fachkräfte und Hilfskräfte.

#### Als solche kommen in Frage:

- Alten- und Krankenpfleger/innen,
- Intensivpfleger/innen,
- Notfallsanitäter/innen,
- Rettungsassistent/innen,
- medizinisch-technische Assistent/innen,
- pharmazeutisch-technische Assistent/innen,
- Pflegehelfer/innen,
- ehemalige FSJ-ler/innen,
- Medizinstudierende,
- weitergebildete Alltagsbegleiter/innen und
- (ehemalige) Auszubildende im Pflegeberuf, die die Ausbildung nicht abgeschlossen haben.

Der Aufruf wendet sich auch an alle Personen mit Bezug zur Pflege und ähnlichen Abschlüssen (Assistenzkräfte, Heilerziehungspflege usw.) und an alle Menschen, die privat bereits gepflegt haben.

Zusätzlich sind auch Menschen ohne medizinische Grundkenntnisse gefragt, die zu packen können und kurzfristig für ein paar Stunden ehrenamtlich für Einrichtungen des Rettungswesens zur Verfügung stehen wollen.

Je nach Qualifikation sind folgende Tätigkeiten möglich:

Grund- und Behandlungspflege, Abholen und Bringen von Bewohner/innen und Patient/innen, Bringen von Mahlzeiten, Handreichungen und Alltagsunterstützung von Bewohner/innen und Patient/innen, Unterstützung bei der Hauswirtschaft in Einrichtungen und Kliniken.

Wer die Bewohner/innen und Mitarbeitenden in den Pflege- und Klinikeinrichtungen und Einrichtungen des Rettungswesens unterstützen möchte, meldet sich bitte auf der gemeinsamen Plattform von Stadt- und Landkreis:

[www.freiburg.de/helferinnen](http://www.freiburg.de/helferinnen)

Für diese einzigartige Rekrutierungs-Aktion übernehmen die Stadt Freiburg und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gemeinsam die Koordination. Die Daten der Interessierten werden gesammelt, gemeinsam bearbeitet und genutzt. Sie werden mit den Bedarfen der Einrichtungen abgeglichen und an diese weiter gegeben.

Die Interessierten werden dann direkt von dort kontaktiert. Medizinisches Personal und Pflegekräfte werden bei den jeweiligen Klinikträgern eingestellt. Der Landkreis und die Stadt übernehmen die Aufgabe der Vermittlung.

## Kriminalität im Zusammenhang mit dem Corona-Virus

### ■ Rat der Polizei: Bleiben Sie achtsam und auch misstrauisch

Die ernste Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nutzen auch Kriminelle für ihre Machenschaften. Sie geben sich als Covid-19-Tester, Spendensammler oder infizierte Verwandte aus, um Menschen um Geld und Wertsachen zu betrügen. Das Polizeipräsidium Freiburg rät:

*Bleiben Sie achtsam und misstrauisch. Geben Sie aufeinander acht.*

Während beispielsweise die Tatgelegenheiten für Wohnungseinbrüche und Taschendiebstähle im Laufe der Corona-Pandemie weniger werden, erfreuen sich andere Kriminalitätsformen bei den skrupellosen Tätern großer Beliebtheit. Betrug am Telefon, im Internet und an der Haustür sind weiterhin hoch im Kurs. Die Täter bringen altbekannte Maschen aktuell in Zusammenhang mit dem Corona-Virus und nutzen die Unsicherheit und Angst der Bevölkerung für ihre Zwecke schamlos aus.

### ■ Falsche Anrufer - unseriöse Anbieter - gefährliche Haustürgeschäfte

Im Bereich des Polizeipräsidiums Freiburg versuchten in den letzten Tagen -zum Glück erfolglos- *betrügerische Anrufer* der Arbeitsagentur bzw. des DRK, unbedarfte Bürger aufs Kreuz zu legen. Bauernfänger hatten versucht, persönlichen Daten „abzufischen“ bzw. finanzielle und persönliche Details in Erfahrung zu bringen. Eine Frau orderte gegen Vorkasse bei einem unseriösen Anbieter im Internet Schutzmasken, die nie geliefert wurden. Deshalb der Rat von Kriminalrat Achim Hummel vom Präventionsreferat des Polizeipräsidiums Freiburg:

*Bleiben Sie achtsam und auch sehr misstrauisch. Sowohl an der Haustür, im Internet und am Telefon.*

Tipps erhalten Sie unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

Rufen Sie uns an, wenn Sie einen verdächtigen Anruf erhalten haben: 110

## MERDINGER ABFALLKALENDER

### Die nächsten Termine:

**Samstag, 11.04.2020**  
Biotonne

**Dienstag, 14.04.2020**  
Papiertonne

## Entwendet!

Unbekannte haben auf dem Friedhof eine weiß-beige, bepflanzte Grabschale entwendet.

Zeugen, die Hinweise hierzu geben können, werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Tel. 07668/9094-0

## HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

### Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

09.04.

Gerhard Josef Binz,  
Gratzfeldweg 10  
70. Geburtstag

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Kath. Kirchengemeinde St. Remigius Merdingen

#### Liebe Glaubensfreunde,

durch das Versammlungsverbot, das wirklich zum Schutz der älteren und gefährdeten Menschen dient, sind uns gemeinsame Gottesdienste in den Pfarrkirchen ja nicht möglich.

Voll Dankbarkeit wandte sich unser Ministerpräsident an alle Gläubigen aller Religionen in unserem Land, dass wir die leider nötigen Maßnahmen überall einhalten und er bat, dass wir die Hoffnung durch den Glauben bewusst leben und weitergeben.

Unser Seelsorgeteam mit vielen Mitdenkenden aus den Gemeindeteams unserer Pfarreien planen deshalb viele wunderbare Glaubenszeichen.

Palmsträuße, Kreuzverehrung, Osterlicht, Ostereier ... Wir waren äußerst kreativ. Das, was Sie in den Gemeindeblättern finden (Redaktionsschluss war am Montag), ist heute leider nicht mehr möglich.

Wir dürfen nicht riskieren, dass Menschen sich in unseren Kirchen begegnen. Auch müssen wir durch unser Verhalten anderen Schutz in jeglicher Situation geben. Sie kennen die Nachrichten und die Informationen des Robert Koch Instituts.

**Unsere Kirchen** bleiben für das individuelle Gebet geöffnet (zu den üblichen Öffnungszeiten). In den Kirchen gibt es an einer Stelle die Möglichkeit, die Hände zu desinfizieren. Vermeiden Sie jedoch die Kirchen zu betreten, wenn schon zwei Personen drin sind. Halten Sie bitte Abstand.

**Pfarrblätter und Gebete**, die in den Kirchen liegen oder Ihnen eingeworfen werden, wurden mit äußerster Hygiene erstellt und verteilt. Beim Wegnehmen solcher Dinge, bitte vorher die Hände desinfizieren.

Beim Öffnen der Kirchtüren am besten Handschuhe anziehen.

Die **Feiertage** werden wir im stellvertretenden Gebet gestalten.

Die Priester feiern im privaten Rahmen Eucharistie, aber immer mit der Intention für alle Glaubensfreunde unserer Seelsorgeeinheit.

An den **Sonntagen** läuten in all unseren Orten die Glocken zum gemeinsamen Gebet in unseren Wohnungen, an den Fenstern, an den Balkonen oder in unseren Gärten

Am **Gründonnerstag** läuten die Glocken zum Gloria. Wir sind in Gedanken miteinander verbunden und mit Jesus, der mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl feierte. An einigen Orten wird es auf der Straße einen Eucharistischen Segen geben.

An **Karfreitag** werden die Hauptamtlichen und die aktiven Pensionäre in den Pfarrkirchen alleine eine Kreuzverehrung gestalten.

In der **Osternacht** werden die Hauptamtlichen und die aktiven Pensionäre ein Osterfeuer segnen, die Osterkerze der Gemeinde entzünden und danach in den leeren Pfarrkirchen die Osterbotschaft verkünden. Zum Halleluja läuten dann alle Glocken.

So gerne hätten wir an diesen Tagen mit Palmen, Gebet, Kreuzverehrung, Osterlichter, Ostereier etc. Zeichen gesetzt, aber in dieser Situation ist es einfach nicht möglich.

In diesen Tagen, in denen wir Jesu Leiden, seinen Tod und die Auferstehung feiern, dürfen wir uns aber in geistiger Kommunion und in unserem Wissen des gegenseitigen Gebetes stärken.

Bleiben Sie gesund.  
Halten Sie andere gesund.

Gott segne Sie  
Ihr Werner Bauer

**Alle Feiern finden stellvertretend durch das Pastoralteam unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.**

#### In Merdingen:

**Donnerstag, 9. April 2020 - Gründonnerstag**

20.00 Feier des Abendmahles (A. Lehmann)

**Freitag, 10. April 2020 - Karfreitag**

15.00 Feier des Leidens Christi (A. Lehmann)

**Samstag, 11. April 2020 - Karsamstag**

20.00 Entzünden der Osterkerze: Christus ist erstanden (A. Lehmann)

**Sonntag, 12. April 2020 - Ostersonntag**

10.00 Eucharistiefeier zu Ostern (A. Lehmann)

**Montag, 13. April 2020 - Ostermontag**

10.00 Eucharistiefeier (A. Lehmann)

## Evang. Kirchengemeinde Ihringen



**Wochenspruch:** Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3,14b.15)

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**  
dienstags – freitags von 8.30 h – 12.30 h

Tel. 07668 / 221  
Mail: ihringen@kbz.ekiba.de  
Homepage: www.kirche-ihringen.de

**Kasualvertretung  
während der Vakanzzeit:**  
Pfr. i.R. Gerhard Jost, Heitersheim,  
Tel. 07634 / 69 43 233

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Wir befinden uns mitten in der Passionswoche. Ostern steht vor der Tür – dieses Jahr werden wir es einmal ganz anders feiern. Wie oft in Ihrem Leben haben Sie denn schon Ostern miterlebt? Ich mittlerweile schon einige Male. Und es gibt eine Reihe von Traditionen, die mir lieb sind. Das Oster-eierfärben. Das Kerzenlicht der Osternacht. Das Osterfrühstück.

Nur Eines, an das gewöhne ich mich wohl nie – an den Karfreitag. Die Tatsache, dass Jesus so grausam am Kreuz starb, dass schockiert mich jedes Jahr aufs Neue. Auszuhalten ist das eigentlich nur mit einem Vorausblick auf den Ostermorgen: Jesus wird auferstehen! Mit diesem tröstlichen Wissen im Hinterkopf kann ich den Karfreitag besser „nehmen“.

Vielleicht kann uns das auch im Umgang mit der Coronakrise helfen? Viele von uns erleben in diesen Tagen ihren ganz persönlichen Karfreitag - im Großen wie im Kleinen. Ihnen möchte ich zusprechen: „Trauen Sie sich schon einmal einen Blick auf die Zeit nach Corona zu werfen. Auch Corona geht vorbei. Es wird wieder besser werden! Da gibt es einiges, auf dass wir uns schon jetzt freuen dürfen!“ Ja, und ich glaube, dass wir aus dieser schwierigen Zeit auch gute Impulse mitnehmen werden. Wir werden dankbarer sein. Mit manchem vermutlich kritischer umgehen. Neu überlegen, was uns im Leben trägt – auch angesichts des Todes.

Mit ihrem gebannten Blick auf den leidenden und sterbenden Jesus am Kreuz konnten die Jünger nicht sehen, dass da noch etwas Neues und Einzigartiges kommen wird. Jesus hat mit seinem Tod den Weg zu Gott und dem Himmel geöffnet. Jesus nahm auf sich, was uns von Gott trennt. „So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eigenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben (Johannes 3,16).“ Eine zunächst ausweglose Situation entpuppt sich als Weg hin zu Hoffnung, Freude und Leben.

**Gott spricht: „Mein Plan mit euch steht fest: ich will euer Glück und nicht euer Unglück. Ich will euch Zukunft und Hoffnung schenken.“ (Jeremia 29,11)**

Mit diesen Worten grüße ich Sie herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Ostertage!

Ihr Gemeindediakon Florian Böcher

### Informationen aus dem Pfarrbüro:

Wegen der Corona-Pandemie können **bis auf weiteres** keine Gottesdienste stattfinden.

**Kirche und Gemeindehaus** müssen geschlossen bleiben.

An **Karfreitag und Ostersonntag** jeweils um 9.30 h laden wir mit unseren **Kirchenglocken** zum Gebet zu Hause ein. Einen „Wegbegleiter für die Osterzeit“ mit allen wichtigen biblischen Texten der Ostertage erhalten Sie im Pfarrbüro und in Ihringer Geschäften zum Mitnehmen.

Auf unserer Homepage **www.kirche-ihringen.de** informieren wir zu Themen wie „Seelsorge in der Coronakrise“, „Anregungen für die Ostertage“, „Nachbarschaftshilfe gegen Corona“ und **Predigten für die Osterfeiertage** von Herrn Pfr. Gerhard Jost.

Laut Information der Kirchlichen Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V. bleibt der **Tagestreff für Senioren** im Gemeindehaus bis zum 15.06.2020 geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der behördlichen Anordnungen **Beerdigungen** zunächst nur unter freiem Himmel und im engsten Familienkreis (10 Personen) stattfinden dürfen. Selbstverständlich wird für die Verstorbenen weiterhin geläutet. Sobald es wieder möglich ist, werden wir den Angehörigen, aber auch der Trauergemeinde einen würdigen, gottesdienstlichen Rahmen für ein **Gedenken der Verstorbenen** geben.

Das **Pfarrbüro ist für Publikumsverkehr geschlossen**. Wir bitten Sie darum, Ihre Anliegen, per Telefon (07668-221) oder E-Mail (ihringen@kbz.ekiba.de) mitzuteilen. Es ist trotzdem möglich, die Vorlage für das Abendgebet und den Wegbegleiter für die Osterzeit abzuholen.

Ein **Angebot aus dem Besuchsdienstteam:** Nachdem wir Sie leider gerade nicht zu Hause besuchen können, freuen wir uns über telefonischen Kontakt mit Ihnen. Frau Ilona Werner aus dem Besuchsdienstkreis ist gerne Montag-Freitag in der Zeit von 13.00 – 14.00 Uhr für Sie telefonisch erreichbar. Frau Werner freut sich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Sie erreichen Sie unter der Telefonnummer: 07668 – 638.

Auch das **Diakonische Werk Breisgau-Hochschwarzwald** startet eine **Corona-Hotline**.

Unter der Telefonnummer 07661/938430 stehen ab sofort werktags zwischen 9 und 17 Uhr Mitarbeitende des Diakonischen Werks Breisgau-Hochschwarzwald bereit, um mit Anrufern über deren Umgang mit der Krise zu reden. Bitte beachten Sie, dass das Diakonische Werk nicht für medizinische Beratung, sondern für zwischenmenschlichen Austausch und Ansprache erreichbar ist.

**Diakon Florian Böcher** ist ebenso für Sie erreichbar, wenn Sie ein persönliches oder vertrauliches Anliegen haben. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: 0151 – 56279121.

*Herzliche Segensgrüße  
Vera Jakob, Sekretariat*

## VEREINS- MITTEILUNGEN



### Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Merdingen



#### Blutspendeaktion

Unsere nächste **Blutspendeaktion in Merdingen** findet am **Dienstag, dem 21. April 2020** in der Turn- und Festhalle statt. Trotz der aktuellen Situation muss die reguläre Patientenversorgung mit Blutpräparaten gesichert sein. Es werden daher, in enger Absprache mit dem Robert-Koch-Institut, die Blutspendeaktionen nicht abgesagt. Der DRK-Blutspendedienst trifft zusätzlich zu den regulär sehr hohen Hygienestandards Maßnahmen zur Vorsorge.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die genauen Zeiten, sowie Informationen zum genauen Ablauf erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline: **0800 11 949 11 (gebührenfrei aus dem Dt. Festnetz erreichbar)** und informieren Sie sich auf unserer Informationsseite über den aktuellen Stand:

<https://www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus/>

Ihr DRK-Ortsverein Merdingen

### REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige  
Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

## Der VdK-Ortsverband Merdingen informiert:

### Achtung Enkeltrick-Variante: Kriminelle und Abzocker nutzen Corona-Krise

Vom sogenannten Enkeltrick, eine hoch kriminelle Betrugsmasche, die schon viele ältere Menschen geschädigt hat, gibt es eine neue Variante: Betrüger nutzen die aktuelle Corona-Krise und versuchen als vermeintliche Angehörige alten Menschen für angebliche Behandlungskosten viel Geld aus der Tasche zu ziehen, warnte kürzlich das Landeskriminalamt (LKA). Laut LKA würden sich Anrufer am Telefon als Corona-infizierte Verwandte ausgeben, die sofort Geld für angebliche Behandlungskosten bräuchten. Dann werde vorgeschlagen, dass ein angeblicher Freund das Geld oder auch Wertgegenstände abholen komme. Das LKA rät daher, niemals Fremden Eigentum auszuhändigen. Die Betroffenen sollten darauf bestehen, dass die Anrufer selbst ihren Namen sagen – anstatt sich verleiten zu lassen, den Namen von Enkeln, Neffen oder Nichten zu erraten. Hilfreich sei auch, nach Begebenheiten zu fragen, die nur echte Angehörige und Verwandte wissen können. Zudem empfiehlt das LKA, nie seine Verwandtschafts- und Vermögensverhältnisse preiszugeben. Und, sofern ein Betrug vermutet wird, sollten sich die Betroffenen unter 110 an die Polizei wenden. Des Weiteren warnt das LKA vor sogenannten Fake-Shops im Internet, die vorgeben rare Schutzmasken oder Desinfektionsmittel zu vertreiben. Es werde Ware zu horrenden Preisen angeboten und häufig – auch nach Erhalt des Geldes – nicht geliefert.

### Landesweite VdK-Fortbildung für Behindertenvertreter Traditionsveranstaltung für 1. Juli in Heilbronn vorgesehen

Trotz der derzeitigen Corona-Krise ist der Sozialverband VdK Baden-Württemberg zuversichtlich, seine landesweite und alljährliche Schulung für Vertrauenspersonen behinderter Menschen, Betriebs- und Personalräte, Inklusionsbeauftragte und andere in der Behindertenarbeit aktive Menschen durchführen zu können. Die Tagung in der Harmonie Heilbronn ist für Mittwoch, 1. Juli 2020, vorgesehen. Das Motto der zertifizierten Traditionsveranstaltung lautet diesmal: „100 Jahre Schwerbehindertenrecht – SBV ist wichtiger Partner!“ Vorgesehen sind Vorträge rund um die Arbeit der Schwerbehindertenvertretung, inklusive Datenschutz und Konfliktmanagement, des Weiteren Referate zur historischen Thematik 100 Jahre Behindertenarbeit und zu den nach wie vor existierenden Grenzen in den Köpfen, außerdem zum Gesundheitsmanagement und zur gesetzlichen Unfallversicherung. Die Seminargebühr beträgt 125 Euro inklusive Verpflegung und Arbeitsunterlagen. Beginn ist um 9.30 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. Detailinformationen zu Programm und Ausstellern der begleitenden Reha- und Gesundheitsmesse samt OnlineAnmeldemöglichkeit gibt es unter [www.vdk.de/bawue](http://www.vdk.de/bawue). Anmeldeunterlagen können auch per E-Mail [a.unger@vdk.de](mailto:a.unger@vdk.de) angefordert werden.

## AUS UNSERER NACHBARSCHAFT



### Pflanztipps für einen insektenfreundlichen Balkon und Garten

#### Oase für mehr Artenvielfalt!

Balkon sowie Haus-/Vorgarten können einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt leisten. Der tierfreundliche Garten ist bunt und ein bisschen wild. Er fördert die heimische Flora und Fauna. Heimische Pflanzen stellen die Ernährungsgrundlage zahlreicher Insekten dar. Diese wiederum dienen räuberisch lebenden Arten als Nahrung.

Vielfältige Strukturen und Lebensräume sorgen für Artenreichtum: Bäume, Sträucher, Trockenbiotope (z.B. Trockenmauer), Gartenteiche, blühende Stauden und Wildblumenbeete.

### Wichtige Pflanzen und Stauden

**Buntes Blumenbeet:** Gemeine Ochsenzunge, Skabiosen-Flockenblume, Wiesen-Knautie, Karthäusernelke, Blauer Natternkopf, Asters, Gefleckte Taubnessel, Rainfarn, Step-pensalbei, Bergminze.

**Kräuterbeet:** Bohnenkraut, Lavendel, Pfefferminze, Salbei, Rosmarin, Thymian.

**Feuchtbiotop** (Teich, Miniteich, niederes Holzfass/ Zinnwanne mit Wasser): Blutweiderich, Froschlöffel, Froschkraut, Krebs-schere, Sumpfdotterblume, Rohrkolben, Tannenwedel, Teich-Binse, Wasser-Schwertlilie, Wasserdost, Wasserfeder, Wasserminze.

**Gemüse- und Bauerngarten für Wildbienen** (\* Stauden = mehrjährige Pflanzen)

**Kreuzblütler:** Kohl vom Vorjahr ausblühen lassen (z. B. Grünkohl), Senf oder Raps alle zwei Wochen ab Februar säen, Rucola vom Vorjahr ausblühen lassen.

**Malvengewächse:** Moschusmalve\*, Stockrosen

**Korbblütler:** Wegwarte, Flockenblume\*, spätblühende Strahlenaster\*, Eselsdistel

**Schmetterlingsblütler:** v. a. Rotklee\* in dichteren Beständen

**Lippenblütler:** Steppensalbei\*, Steinquendel\*, Taubnesseln\*, Ziest\* (z. B. Deutscher Ziest)

Auch den **Balkon** oder die **Terrasse** können Sie mit Kräutern wie Blühendem Basilikum, Bohnenkraut, Lavendel oder Rosmarin na-

tunah gestalten. Attraktive Blühpflanzen sind z.B. Kapuzinerkresse, Moschusmalve, Steinquendel und Wiesensalbei.

Viele **wertvolle Tipps** für einen naturnahen Wohlfühlgarten können Sie unter [www.naturzentrum-kaiserstuhl.de](http://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de) nachlesen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und gute Erholung in Ihrer eigenen kleinen Oase!

#### Kontakt + Information:

Naturzentrum Kaiserstuhl  
im Schwarzwaldverein e.V.  
Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber  
Bachenstr. 42, 79241 Ihringen  
Tel: 07668 7108 80 (Mo + Do 10-12 Uhr)  
Email: [info@naturzentrum-kaiserstuhl.de](mailto:info@naturzentrum-kaiserstuhl.de)  
[www.naturzentrum-kaiserstuhl.de](http://www.naturzentrum-kaiserstuhl.de)

## VdK Sozialrechtsschutz gGmbH - Freiburg

### Beratung im Sozialrecht:

Die Sprechstage der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Freiburg finden Montags statt von 08.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der VdK-Service-stelle in der Bertoldstraße 44 (Aufzug vorhanden).

Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen (Kranken-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosen und Pflegeversicherung). Ebenso werden Mitglieder sowohl im Schwerbehinderten- und sozialen Entschädigungsrecht als auch in der Grundversicherung für Arbeitssuchende und im Alter vertreten.

**Eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 0 76 1 / 50 44 9-0 ist erforderlich.**

## Wir sind für Sie da! Drogenberatung KOBRA und Suchtberatung Müllheim beraten per Telefon!

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir unser Angebot auf Telefonberatung umgestellt. Dies tun wir, um die Ausbreitung des Coronavirus so weit als möglich zu verzögern und um Menschen, die zu Risikogruppen gehören, zu schützen.

Wir bleiben mit Betroffenen und Angehörigen in Kontakt und bieten Beratung sowie Vermittlung in Rehabilitationsmaßnahmen weiterhin an.

Wir sind täglich in Müllheim zu den üblichen Bürozeiten zu erreichen.

Alle bereits vereinbarten Beratungen mit Klient\*innen und Angehörigen finden telefonisch statt.

AGJ Jugend- und Drogenberatung KOBRA:  
07631 5017, [kobra@agj-freiburg.de](mailto:kobra@agj-freiburg.de)  
[www.drogenberatung-kobra.de](http://www.drogenberatung-kobra.de)

AGJ Suchtberatung Müllheim: 07631 5015  
suchtberatung-muellheim@agj-freiburg.de  
www.suchtberatung-muellheim.de

Sollten wir einmal telefonisch nicht erreichbar sein, dürfen sich Betroffene oder Angehörige gerne per Mail an uns wenden. Wir kontrollieren das Emailpostfach täglich. Auch über die persönlichen Mailadressen, die auf der Homepage zu finden sind, ist Kontakt möglich. Wir bitten um Beachtung, dass Emails nicht datensicher sind. Wir rufen gerne zurück, wenn eine Rückrufbitte per Email oder auf unserem Anrufbeantworter bei uns eingeht.

Die Erfahrungen der ersten beiden Wochen zeigen, dass die Telefonberatung von vielen Menschen gerne angenommen wird und in dieser Zeit eine gute Alternative darstellt um weiter Beratung wahrnehmen zu können und in Kontakt zu bleiben. Wir machen aktuell erste Versuche mit Videotelefonie und möchten dies gerne ausbauen.

## INTERESSANTES UND WISSENSWERTES



### SchülerAbo bitte nicht kündigen – Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) bemüht sich um Erstattung

**26.000 Schülerinnen, Schüler und Azubis nutzen im RVF ein Abonnement der RegioKarte Schüler, kurz SchülerAbo genannt. Für diese SchülerAbos wird aktuell an einer Erstattungs-Lösung für die im April nicht genutzten SchülerAbos gearbeitet. Das Land Baden-Württemberg, Städte- und Landkreistag sowie die Verkehrsverbände und Verkehrsunternehmen sind im Gespräch, um eine kulante Lösung für die Kunden sicherzustellen. Die konkrete Lösung hängt auch davon ab, wie lange die Schließung der Schulen noch andauert. Geplant ist, auf den Monatsbetrag für den Mai zu verzichten, wenn das Abo nicht gekündigt wird. Der RVF hat dazu alle Schüler-Abonnenten in einem Brief informiert. Die Maßnahme ist Teil des Programms „100 Millionen für Familien“ des Landes Baden-Württemberg. „Als Verbund können wir eine entsprechende Erstattung für alle Abonnenten nicht stemmen. Hier ist vor allem die öffentliche Hand gefragt. Wir wissen zurzeit aber noch nicht genau, wann die Kulanzregelung umgesetzt wird.“, erklärt Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF. „Wir bitten die Eltern und Azubis, ihre SchülerAbos nicht zu kündigen und noch etwas Geduld zu haben. Die Verkehrsunternehmen im RVF stellen trotz der aktuell sehr schwierigen Umstände ein solides Fahrplanangebot zur Verfügung und tun alles dafür, dass das auch in den kommenden Wochen so bleibt“, ergänzt Florian Kurt, ebenfalls Geschäftsführer des RVF.**



## Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

### ● Pressemitteilung vom 31. März 2020 Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ geht zum 1. April 2020 mit weiter verbesserten Förderkonditionen an den Start

#### Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Neue Impulse, um Wohnraumförderung noch attraktiver zu machen: Mehr Klimaschutz, zinslose Darlehen in der Eigenheimförderung und neue Förderlinie für Mitarbeiterwohnungen“

Das Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ tritt zum 1. April 2020 in Kraft. „Gemeinsam mit den Experten der Wohnraum-Allianz konnten wir neue Impulse identifizieren, um unsere Wohnraumförderung noch attraktiver zu machen und neue wichtige Anreize zu setzen. Zugleich tragen wir damit aktuellen Entwicklungen und zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen Rechnung“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (31. März). „Mit rund 250 Millionen Euro investieren wir auch weiterhin so viel in den sozialen Wohnungsbau wie seit Mitte der 1990er-Jahre nicht mehr. Ich bin überzeugt, dass wir unserem Ziel, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, so Schritt für Schritt näherkommen.“

„Im vergangenen Jahr hatten wir so viele Anträge für neu gebaute Sozial-Mietwohnungen wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Unsere Arbeit trägt also Früchte, denn damit wirken wir nicht nur dem Abschmelzen des Sozialwohnungsbestands erfolgreich entgegen, sondern können künftig wieder zusätzliche Sozialwohnungen schaffen. Mit dem neuen Förderprogramm und seinen nochmals attraktiveren Konditionen wollen wir den sozialen Wohnungsbau noch weiter voranbringen“, so Hoffmeister-Kraut.

Ein zentraler Punkt des neuen Programms ist die verbindliche Festlegung des Energieeffizienzhaus-Standards KfW 55 für alle neuen Vorhaben. Damit setzen wir auch im sozialen Mietwohnungsbau klar auf mehr Klimaschutz. „Der Klimaschutz ist die zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft und unserer Zeit. Klimaneutraler Wohnungsbau ist wirtschaftlich und sozial. Denn in den letzten Jahren sind gerade auch die Nebenkosten stark angestiegen“, so Hoffmeister-Kraut. „Dies treffe vor allem Menschen mit niedrigem Einkommen. Um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Klimaschutzes mit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu verzahnen, wollen wir gerade auch im sozialen Wohnungsbau künftig auf noch mehr Energieeffizienz achten.“ Dabei sei es aber wichtig, im Blick zu behalten, dass Klimaschutz nicht zu Lasten des sozialen Mietwohnungsbaus gehe. Deshalb gebe es die Möglichkeit, eine Befreiung von dieser Ver-

pflichtung zu beantragen – in den Fällen, in denen der Investor nachweisen kann, dass die Mehrkosten 150 Euro je Quadratmeter Wohnfläche überschreiten und die Maßnahmen damit unverhältnismäßig wären.

Bei der sozialen Mietwohnraumförderung ist eine wichtige Neuerung die Festan-teilsfinanzierung, dank der die Förderung künftig marktzinsunabhängig erfolgt. Stattdessen werde die Förderung in diesem wichtigen Bereich künftig prozentual festgeschrieben. Dies mache die Förderung in der anhaltenden Niedrigzinsphase deutlich attraktiver, führte die Ministerin aus. Auch eine Erhöhung der berücksichtigungsfähigen Baukosten von 3.000 auf 3.500 Euro je Quadratmeter Wohnfläche bei der Mietwohnraumförderung wird mit dem neuen Programm umgesetzt. „Durch die rasant gestiegenen Baukosten wird der Neubau sozial gebundener Mietwohnungen vielerorts zunehmend schwieriger. Im Ergebnis geht der dringend benötigte Neubau von bezahlbaren Wohnungen nur schleppend voran. Denn nicht nur die Baukosten, sondern auch die Grundstückspreise steigen kontinuierlich“, so die Ministerin. „Durch die Erhöhung der förderfähigen Baukosten erhoffen wir einen weiteren Schub im sozialen Wohnungsbau.“

Das Förderprogramm beinhaltet zudem eine neue Förderlinie für Unternehmen, die für ihre Beschäftigten preiswerte Wohnungen bauen. „Das Thema Wohnraum spielt bei der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften eine immer wichtigere Rolle – gerade bei Mitarbeitern mit mittlerem Einkommen, die am Wohnungsmarkt konkurrieren müssen“, sagte Hoffmeister-Kraut. Mit der neuen Förderlinie „Mitarbeiterwohnen“ wolle man die Unternehmen gezielt bei der Anwerbung von Fachkräften unterstützen. „Damit gehen wir einmal mehr neue Wege bei der Wohnraumförderung. Denn wir sind das bisher einzige Bundesland mit einem solchen Förderangebot.“ Bei den geförderten Wohnungen handelt es sich ebenfalls um sozial gebundenen Wohnraum, weshalb der Bezug dieser Wohnungen einen Wohnberechtigungsschein erfordert. Die gesetzliche Grundlage für die neue Förderlinie wird derzeit im Zuge der Novellierung des Landeswohnraumförderungs-gesetzes geschaffen. Sobald dieses verabschiedet ist – voraussichtlich vor der Sommerpause –, kann die Förderung für Mitarbeiterwohnen beantragt werden.

Auch bei der Eigentumsförderung bietet das Land weiterhin attraktive Förderkonditionen. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sei die Wohneigentumsquote in Deutschland unterdurchschnittlich. „Dabei sind die eigenen vier Wände immer noch die beste Altersvorsorge“, betonte die Ministerin. „Wir wollen gerade auch Menschen mit relativ niedrigerem Einkommen beim Neubau oder Erwerb von Bestandsimmobilien unterstützen und bieten im neuen Programm dafür zinslose Darlehen.“

(Fortsetzung Seite 10)

Förderdarlehen mit 15-jähriger Zinsbindung und 15-jähriger Zinsvergünstigung werden im Zins künftig auf 0,0 Prozent p. a. verbilligt, sodass die aus den Bau- bzw. Erwerbspreisen erwachsende finanzielle Belastung reduziert wird. Außerdem gelten künftig die gleichen Konditionen für den Bau neuen Eigentums und den Erwerb eines bereits bestehenden Objekts.

„Wir haben unser neues Wohnraumförderprogramm ganz gezielt an den Zukunfts herausforderungen ausgerichtet. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Neuerungen nach der positiven Bilanz des vergangenen Förderjahres die Antragszahlen noch einmal weiter nach oben treiben können“, so Hoffmeister-Kraut.

● **Pressemitteilung vom 01. April 2020**  
**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau bewilligt 265 Millionen Euro für 396 städtebauliche Maßnahmen**  
**Dr. Hoffmeister-Kraut: „Rekordmittel für Maßnahmen der Städte und Gemeinden mit den Schwerpunkten Wohnraumschaffung, Zentrenentwicklung und Klimaschutz“**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hat den Städten und Gemeinden im Land insgesamt rund 265 Millionen Euro für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen bewilligt. Davon kommen rund 101,9 Millionen Euro vom Bund. Damit können insgesamt 396 städtebauliche Sanierungsgebiete gefördert werden. Darunter sind 44 Neumaßnahmen, 292 Maßnahmen, für die die Mittel aufgestockt werden, sowie 60 Einzelvorhaben, die im Rahmen des Bund-Länder-Investitionspakts „Soziale Integration im Quartier“ gefördert werden.

„Wir haben bei der Bewilligungssumme im Städtebauförderungsprogramm 2020 in diesem Jahr erneut ein Rekordniveau erreicht. Die Mittel ermöglichen es den Städten und Gemeinden, die Wohn- und Aufenthaltsqualität in Ortskernen zu verbessern, Quartiere aufzuwerten, bestehende Zentren funktionsfähig zu halten oder zu revitalisieren und sich fit für die Zukunft zu machen“, erklärte Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. Im Mittelpunkt der Städtebauförderung stehe immer, für die Bewohnerinnen und Bewohner ein attraktives Lebens- und Wohnumfeld zu erhalten und zu schaffen, das den sozialen Zusammenhalt und die Identifikation mit ihrem Quartier fördere. „Besondere Schwerpunkte der Förderung liegen 2020 in der Schaffung von Wohnraum, der Entwicklung von Zentren sowie bei Maßnahmen des Klimaschutzes.“

Im Jahr 2021 wird die Städtebauförderung zudem ihr 50-jähriges Jubiläum feiern. „Sie hat sich in den letzten knapp fünf Jahrzehnten stets als lernendes Programm erwiesen, das flexibel auf neue und wechselnde Herausforderungen reagieren würde – sei es die demografische Entwicklung, den Mangel an Wohnraum, die fortschreitende Digitalisierung von Gesellschaft und Wirtschaft sowie die klimaverträgliche Fortentwicklung der

Städte und Gemeinden. So ermöglicht die Städtebauförderung eine zukunftsfähige Entwicklung der Kommunen“, so die Ministerin.

Wie dringend die Kommunen die Städtebauförderungsmittel für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung benötigen, zeigt sich daran, dass sie in diesem Jahr noch mehr Mittel beantragt haben als in den vergangenen Jahren: Das Programm ist trotz der Rekordförderersumme um das dreieinhalbfache überzeichnet.

**Städtebauförderung als wichtiges Instrument zur Wohnraumschaffung**

Ein wichtiger Schwerpunkt liegt auch in diesem Jahr darin, Wohnraum zu erhalten und zu schaffen, indem bestehende Wohnungen modernisiert, leerstehende Immobilien umgenutzt sowie Flächen aktiviert und so vorbereitet werden, dass dort nachverdichtet oder neu gebaut werden kann. So sind nach heutigem Stand in den 2020 neu aufgenommenen Sanierungsgebieten rund 2.500 neue Wohnungen und die Modernisierung von rund 1.700 Wohnungen geplant. In den Sanierungsgebieten, in denen die Mittel aufgestockt werden, planen die Kommunen rund 18.700 neue und die Modernisierung von 9.000 bestehenden Wohnungen.

„Ziel ist es, lebendige, altersgemischte Quartiere zu schaffen, die das soziale Zusammenleben fördern und den Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Lebensqualität und bedarfsgerechte Infrastrukturangebote bieten. Dabei richten wir den Fokus darauf, möglichst wenig Fläche zu beanspruchen und historisch wertvolle Bausubstanz zu erhalten“, betonte die Ministerin.

„Eine große Chance für die Schaffung von Wohnraum bieten ehemals militärisch genutzte Gebiete, die mit Hilfe der Städtebauförderungsmittel umgestaltet und neu genutzt werden“, so Hoffmeister-Kraut weiter. So sind allein auf dem Areal Spinelli Baracks in Mannheim mehr als 2.000 neue Wohnungen geplant. Aber auch die Umnutzung ehemaliger Gewerbeflächen bietet Wohnraumpotential, wie das Beispiel Lauchringen zeigt. Hier sollen auf dem Gelände der ehemaligen Fabrik Lauffenmühle ein neues innerstädtisches Quartier mit Wohn- und Geschäftsnutzung und über 300 neue Wohneinheiten geschaffen werden. Das ERBA-Areal in Wangen im Allgäu soll im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Erba-Auwiesen-Argensiedlung“ zu einem Ort der Arbeit, des Wohnens und der Kulturvielfalt entwickelt werden. Dort sind bis zum Ende der Sanierung über 300 Wohneinheiten geplant.

„Wichtig für den Wirtschaftsstandort ist aber auch, Flächen für die Ansiedlung von Gewerbe zu qualifizieren und zu reaktivieren“, sagte die Ministerin. Ein Beispiel hier ist die Neumaßnahme Grünwinkel in Karlsruhe: hier werden ein rund 60 Hektar großes zentrumsnahes Gewerbegebiet für die Zukunft neu aufgestellt, Flächen für Gewerbe reaktiviert und dabei eine Quartiersmitte und Infrastrukturangebote geschaffen.

**Städtebauförderung unterstützt klimaverträgliche Stadtentwicklung**

Ein weiterer Schwerpunkt des Förderprogramms liegt auch auf Maßnahmen zum Schutz des Klimas wie beispielsweise die energetische Sanierung von Altbauten, die Schaffung und der Erhalt von Grün- und Freiflächen sowie die Verbesserung des Stadtklimas durch Reduzierung von Lärm und Abgasen.

Ein gutes Beispiel hierfür ist die Stadt Heilbronn. Nach der erfolgreichen Durchführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme Fruchtschuppen-Areal – dort fand im vergangenen Jahr die BUGA 2019 statt – wendet sich die Stadt nun wieder ihrer Innenstadt zu. Im Rahmen der geplanten Neumaßnahme „Innenstadt Heilbronn“ sollen Klimaschutzmaßnahmen wie die Begrünung in der Altstadt einer weiteren Erwärmung des bereits als „dauerhafte Wärmeinsel“ eingestuften Stadtraumes entgegenwirken.

**Städtebauförderung als Wirtschaftsmotor**

„Die Städtebauförderung schafft Arbeitsplätze und jeder eingesetzte Förder-Euro löst durchschnittlich acht Euro an öffentlichen und private Folgeinvestitionen aus“, so Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut. „Davon profitiert vor allem das regionale Handwerk.“

Land und Bund sind dabei mit der Städtebauförderung über die vergleichsweise langen Bewilligungszeiträume von in der Regel acht bis zwölf Jahren langfristig verlässliche Partner. Sie sorgen damit auch in Krisenzeiten für eine stabile und belastbare Bereitstellung der Finanzhilfen und sind für die Städte und Gemeinden in konjunkturell schwierigen Situationen eine unerlässliche Stütze.

**Bund und Länder unterstützen gemeinsam bei der Stadtentwicklung**

Auch im Jahr 2020 unterstützt der Bund die städtebauliche Weiterentwicklung der Kommunen, indem er zusätzlich zu den Landesfinanzhilfen Bundesmittel zur Verfügung stellt.

Horst Seehofer, Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat: „Wir verschlanken unsere Förderstruktur. Damit erleichtern wir den Städten und Kommunen die Umsetzung ihrer Vorhaben. Zudem wird der Klimaschutz zur Fördervoraussetzung. Städtebauförderung ohne Klimaschutz wird es künftig nicht mehr geben.“

Die Förderung erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Verwaltungsvereinbarungen Städtebauförderung 2020 und Soziale Integration im Quartier 2020 nach Gegenzeichnung aller 16 Bundesländer

## Herzlichen Dank!

An alle meine Freunde und Bekannten, für die vielen herzlichen Wünsche zu meinem 90sten Geburtstag.

Lothar Karle  
Tuniberg Express

## Gärtnerei Bärmann

BLUMENFACHGESCHÄFT

Aus aktuellem Anlaß bleibt unser Blumengeschäft geschlossen. In der Gärtnerei bieten wir weiterhin Setzlinge, Kräuter und Pflanzen an!

Nutzen Sie zur Kontaktvermeidung unseren telefonischen Bestelldienst mit Abholung oder Lieferservice ab 20 € Warenwert.

Bleiben Sie gesund!

Öffnungszeiten: Mo.- Sa. 8 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, Sa. mittags geschlossen  
Kirchgasse 27 • 79291 Merdingen • Telefon 07668 / 219



### Sonder-WERKSVERKAUF-Ostern

Donnerstag, den 09.04. von 12:00 - 19:00 Uhr

Gewerbestraße 8a - 79112 Opfingen

Preise & Sorten: [www.schwarzwaelder-flammkuchen.de](http://www.schwarzwaelder-flammkuchen.de)



Walter's Ferienhof

im hofladen



- Erntefrischer Spargel (ab ca. 6.4.)  
– auf Wunsch geschält –
- Vorbestellung möglich
- täglich Backwaren und Kuchen

Öffnungszeiten Spargelsaison:

Mo – Fr 9.30–12.30 und 14–19 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr, So 10 – 17 Uhr

79112 Fr.-Opfingen • Wippertskirch 2 • Tel. 07664–1396 • [www.ferienhof-walter.de](http://www.ferienhof-walter.de)

Kaufgesuch: Wir haben trotz „Corona“ große Nachfrage und suchen: **Häuser, Wohnungen und Grundstücke.**

Wir vermitteln seriös und erfolgreich! Tippgeber erhalten eine Provision!

**Z-IMMO** Bad Krozingen 0170/3444967 + [www.zeidler-immo.de](http://www.zeidler-immo.de)

## Hausmeisterservice Bayrami

bietet Gartenpflege, Rasen mähen, Hecken schneiden, Pflasterreinigung und Gebäudereinigung

Freiburg-Opfingen • Tel. 01577 51 35 765

## IHRINGER ESEL-LÄDELE

Obst, Gemüse & mehr

Wir wünschen ALLEN frohe und gesunde Ostertage

...Das Wunderbarste an Wundern ist, dass Sie manchmal wirklich geschehen!...

Öffnungszeiten über Ostern:

Karfreitag: 9.00-12.00, Ostersonntag: 9.00-15.00

Ostersonntag: 9.00-12.00, Ostermontag: 9.00-12.00

Winzerhof Schillinger • Riedhöfe 2-4 • 79241 Ihringen  
Telefon 0 76 68 / 9 43 17 • [www.esellaedele-schillinger.de](http://www.esellaedele-schillinger.de)



Hofkräuter®

## Burkheimer Kräuterhof

- Wo Kräuter zu Hause sind -

Aufgrund der aktuellen Situation folgende Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10 - 14 Uhr

Online-Shop unter:  
<https://shop.herbal-farm.com>

Plonweg 2 • 79235 Vogtsburg-Burkheim  
Tel: 07662-1583 • [www.herbal-farm.com](http://www.herbal-farm.com)

- An unsere Anzeigenkunden -

**RUNDUM GUT BERATEN.  
ANZEIGENPLANUNG VOR ORT.**

Rufen Sie einfach an. Gerne beraten wir Sie persönlich.

**Verlagsbüro Rappenecker**

Tel. 07633/ 93336-50 • Fax 07633/ 93336-59

E-Mail: [primo@verlagsbuero-rappenecker.de](mailto:primo@verlagsbuero-rappenecker.de)

Im Quellengrund 5 • 79238 Ehrenkirchen

**PRIMO**  
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG  
Meßkircher Str. 45 • 78333 Stockach  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

SANITÄR - HEIZUNG - BAD - SOLAR

5 Jahre Garantie



**wiedensohler**®

Bruno Wiedensohler GmbH  
 Gewerbestr. 8  
 79206 Breisach-Gündlingen  
 Tel. 07668 - 99 609 - 0  
 info@wiedensohler.de  
 www.wiedensohler.de

**Ihre Wünsche & Vorstellungen**  
sind der Impuls unserer Ideen & Konzepte.

**750 qm Inspiration**  
erleben Sie in unseren Ausstellungen.

**Badkonzepte**  
werden skizziert und visualisiert in 3D Präsentationen.

**Persönliche Betreuung**  
während der gesamten Planungs- und Bauphase steht Ihnen ein Ansprechpartner zur Seite.

**Planungssichere Umbauphase**  
durch engagierte und hochqualifizierten Fachkräfte, pünktlich und zuverlässig. Staubminimiertes Arbeiten, Ersatz-Dusche & WC.

**Gratis Badcheck**  
Wir beraten Sie sehr gerne!

Gemeinschaftswerbung macht erfolgreich!

**PERFEKTER AUSBLICK FÜR IHRE WERBUNG!**

Gerne berätet Sie unser Sonderseitenbüro persönlich.

**Beate Merkle, Margot Zimmermann und Reiner Heidrich**

Tel. 07771 9317-100 • Fax 07771 9317-105  
 E-Mail: sonderseiten@primo-stockach.de

**Staufen darf nicht zerbrechen!**

staufenstiftung.de

Stiftung zur Erhaltung der historischen Altstadt **Staufen**

identis.de



Unsere Sonderseiten-Themen vereinen Anzeigen zu wichtigen Themen in einem passend gestalteten Rahmen!

**PRIMO**  
Verlag | Druck | Service

Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG  
 Meßkircher Str. 45 • 78333 Stockach  
[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

Die Achkarrer Krone wünscht Gesundheit & Zukunft

**CORONA OSTERN ANGEBOTE**

**Karfreitag Abholung 12-13 & 18-19 Uhr:**  
 Lachsfilet Sahnesößle, Spinat & Nüdeli 10 €  
 Riesengarnele Bärlauchöl, Spargel & Spaghetti 15 €  
 Große Fischplatte ab 2 Pers. mit Soße & Beilagen pro Pers. 20 €

**Karfreitag-Ostermontag 12-13 & 18-19 Uhr:**  
 Cordon bleu | Grillteller | Schweinefilet mit Beilage je 10 €  
 Wildhasenpfeffer | Barbarie Entenbrust mit Beilage je 15 €  
 Bund Spargel dreierlei Sößle, Kalbssteak & Kartoffele 20 €  
 Ganze OSTERGANS für 4-6 Pers. mit Beilagen pro Gans 70 €

**Kronewirt's Mehrwert Gutscheine Angebot:**  
 pro 100 € Gutscheinkauf erhalten Sie Gutscheine im Wert von 150 €  
 Bsp.: Sie bestellen € 300 & erhalten den Gutschein im Wert von 450 €  
 >> Wir helfen Ihnen | Helfen Sie uns <<

**Die Achkarrer**  
  
 Hotel | Restaurant | Winzerstube

**Bleiben Sie uns treu:**  
 Familie Schüßler & Krone Team  
 Schloßbergstraße 15-17  
 79235 Vogtsburg-Achkarren  
[www.krone-achkarren.de](http://www.krone-achkarren.de)  
 info@krone-achkarren.de

**Telefonische Bestell Nummer:**  
**Telefon 0(049)7662-93130**

**Vollgas** Wir sind weiter für Sie da!



**WEBER Autoservice**

Wir wünschen Ihnen Frohe Ostern - bleiben Sie gesund!  
 Römerweg 5 • 79291 Merdingen • Tel. 07668/601

